

Stiftung BISS geht neue Wege

Von HILDEGARD DENNINGER

WAS WAR

Die Stiftung BISS wurde im November 2008 vom Verein BISS – Bürger in sozialen Schwierigkeiten e.V. gegründet; beide Organisationen sind vom Finanzamt als gemeinnützig und mildtätig anerkannt. Nach dem Willen ihrer Gründer soll die Stiftung die Ausbildung und Qualifizierung von benachteiligten jüngeren Menschen fördern. Der Stiftungszweck sollte insbesondere in dem geplanten Projekt Hotel BISS verwirklicht werden. Sie erinnern sich: Die Stiftung wollte vom Freistaat Bayern das alte Münchner Frauen- und Jugendgefängnis Am Neudeck erwerben und unter Einhaltung des Denkmalschutzes in ein Hotel der gehobenen Klasse umbauen. Im Hotel BISS sollten 40 erstklassige Ausbildungsplätze für junge Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten geschaffen werden. Geplant waren 72 Hotelzimmer und 11 altengerechte Wohnungen. Nach einem Konzept, das die „Zusammenführung der Lebenswelten“ zum Inhalt hatte, sollten die Erfahrungen und die Professionalität der Älteren aktiv für die zu qualifizierenden Jüngeren genutzt werden. Jung und Alt, Arm und Reich sollten sich dort begegnen zum gegenseitigen Nutzen. Für Hotel BISS waren von 2007 bis 2011 insgesamt etwa 1,5 Millionen Euro gespendet worden, darunter eine zweckgebundene Spende über 100.000 Euro für das Grundstockvermögen der Stiftung – alle waren voller Hoffnung!

Im Mai 2011 aber gab die Bayerische Staatsregierung einem anonymen, kommerziellen Immobilieninvestor den Zuschlag für das alte Frauengefängnis Am Neudeck, obwohl die Stiftung BISS eine gesicherte Gesamtfinanzierung in Höhe von 18 Millionen Euro vorweisen konnte und Tausende von Unterstützern, Spendern und Partnern sich für das Projekt starkgemacht hatten. Wir mussten lernen, dass für die Bayerische Staatsregierung nicht der gesellschaftliche Zusammenhalt, Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit zählen, sondern das schnelle Geld. Ein Jahrhundertprojekt war von kurzsichtigen Politikern zerstört worden, das alte Gefängnis Am Neudeck steht seither leer, ein anderes geeignetes Objekt war nicht zu finden.

WAS IST

Die Spender, die „Nur für Hotel“ 166.000 Euro gespendet hatten, erhielten bereits 2011 ihr Geld zurück. Ein weiterer Betrag von 198.000 Euro ging auf ausdrücklichen Wunsch der Spender 2013 an den Verein BISS e.V. Der größte Teil in Höhe von 610.000 Euro wurde zwischen 2012 und 2014 für die Ausbildung und Qualifizierung von benachteiligten jungen Menschen verwendet. Wir haben damit den geförderten Projekten einen großen Ansturm und Ansporn gegeben und sind überzeugt, die Gelder an der richtigen Stelle eingesetzt zu haben. Insgesamt 35-mal wurden 21 soziale Projekte gefördert, einmal wurde Einzelfallhilfe geleistet.

DIE FÖRDERGELDER GINGEN AN:

ISuS gUG München/ SchlaU-Schule, München: <i>Schulunterricht und pädagogische Betreuung für Kinder und junge Flüchtlinge</i>	<i>Förderung einer Wohninheit für Kinder, Jugendliche und Familien in Notsituationen</i>	Mittelschule Neu- aubing <i>Material und Hilfe bei Gartenprojekt der Schülerschaft einer 7. Klasse</i>
Roecklplatz gGmbH, München <i>Patenschaften für 10 Auszubildende eines Jahrgangs bis zum Ende der Ausbildung/ Gesellenprüfung</i>	Kinder Afrikas e. V./ Team 11 e. V. <i>Schul- und Bäcker- reiprojekt im Kongo</i>	Projekt-Laden International Haid- hausen, München <i>Interkulturelle Lern- und Fördergruppe für Kinder</i>
Fuchs – fördern und Chancen schaffen, München <i>Betreuung von Grund- schulern aus sozial schwachen Familien</i>	Straßenkreuzer e. V., Nürnberg <i>Obdachlosenzeitung Nürnberg, Bildungs- angebot für arme und obdachlose Menschen</i>	Münchener Schach- stiftung <i>Benachteiligte Jugendli- che lernen Schach nach Lehrmethode „Schach nach Königsplan“</i>
Licht Stiftung, München <i>Tanztheater-Projekt zur Förderung von 80 Schülern an drei Münchner Mittelschulen</i>	Stiftung Gesellschaft macht Schule gGmbH, München <i>Sozialtraining für Jugendliche im Ganztagsangebot der Mittelschule an der Ichostraße</i>	H-Team e. V., München <i>Schuldenprävention für Kinder und Jugendli- che: Wanderausstellung für Schulen, Einzel- fallhilfe für Ausbildung</i>
Spectrum e. V./ Azubisten, München <i>Ausbildungsberatung für benachteiligte Ju- gendliche und Betriebe</i>	Förderverein Rennertschule e. V., München <i>Kunstprojekt Kinder treffen Künstler</i>	IG-InitiativGruppe e. V., München <i>Übernahme der Fahrkosten für junge Flüchtlinge, die an Sprachkursen teilnehmen</i>
Mittelschule München an der Wörthstraße <i>Förderung eines berufs- orientierten Projekts für Jugendliche</i>	Joblinge gAG, München <i>Unterstützung von benachteiligten Jugendlichen, einen Ausbildungs-/Arbeits- platz zu finden</i>	Mittelschule an der Walliser Straße, München <i>Förderung von zwei Musikgruppen für Schüler aus sozial schwachen Familien</i>
Christophorus Hospiz Verein e. V., München <i>Projekt „Hospiz macht Schule“ zum Thema „Sterben und Tod“ für Jugendliche</i>	Netzwerk Geburt u. Familie e.V., München <i>Sozialer Betrieb zur Förderung der Ausbildung und Qualifizierung lang- zeitarbeitsloser Frauen und Mütter (Näherwerkstatt)</i>	A. B. <i>Einzelfallhilfe (Lebens- mittel, MVV-Karte) für mittellosen Jugend- lichen zur Erreichung eines Fachober- schulabschlusses</i>
Artists for Kids gGmbH, Oberbayern <i>Projekt „Hospiz macht Schule“ zum Thema „Sterben und Tod“ für Jugendliche</i>	Förderverein der Hauptschule an der Wiesentfeller Str./	

WAS NOCH WERDEN SOLL

Eine der größten Schwierigkeiten, mit denen Obdachlose und Arme, aber auch Menschen mit kleinem Einkommen in München zu kämpfen haben, ist der Mangel an bezahlbarem Wohnraum.

Nachdem die Stiftung die Gelder bisher als Unterstützung zur Qualifizierung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Schulen, Jugendhilfeeinrichtungen und sozialen Betrieben eingesetzt hat, soll in Zukunft ein weiterer Schwerpunkt der Stiftungsarbeit im Erwerb von geeigneten Immobilien zur Versorgung und Betreuung von armen, ausgegrenzten Menschen liegen. Selbstverständlich können aber auch weiterhin Anträge, die sich mit den Zwecken der Stiftung vereinbaren lassen, Förderung erhalten. Stiftungsvorstand und Stiftungsrat waren sich einig, dass die Stiftung BISS versuchen sollte, sich bei der Beschaffung von bezahlbarem Wohnraum für sozial benachteiligte Menschen zu engagieren. Befördert wurden diese Planungen dadurch, dass BISS e.V. im Jahr 2013 von großzügigen Förderern ein Einzimmerappartement geschenkt wurde. Zudem bot eine Gönnerin aus unserem Netzwerk der Stiftung BISS ein zweites Einzimmerappartement zu einem moderaten Preis an.

Es ist der Versuch der Stiftung BISS, in besonders dringenden Fällen preiswerten Wohnraum mit Betreuung für arme Menschen anbieten zu können. Vorzugsweise sollen Belegrechte bei Wohnbaugenossenschaften, Einzimmerwohnungen oder Appartements gekauft werden, aber auch kleine Wohnungen können wir brauchen. Diese Wohnungen sollen von Fachleuten und Ehrenamtlichen betreut werden und so die erfolgreiche Integration der Bewohner sichern. Die Stiftung soll im Rahmen einer klaren Aufgabenteilung die Eigentümerfunktion wahrnehmen. Die soziale Betreuung der Mieter soll weiterhin von BISS e.V. vorgenommen werden.

WIE MAN DAS NEUE PROJEKT „KAUF VON BELEGRECHTEN UND KLEINEN WOHNUNGEN FÜR SOZIAL BENACHTEILIGTE ARME MENSCHEN“ UNTERSTÜTZEN KANN

- mit Spenden, die zum Kauf beitragen
- mit Schenkungen
- mit einem moderaten Kaufangebot für eine Wohnung oder ein Appartement, das die Stiftung bezahlen kann
- mit einem Kaufangebot für eine Wohnung oder ein Appartement zum marktüblichen Preis, das die Stiftung mit einer Spendenquittung begleichen kann

Wir BISSler machen nie etwas einfach so. Wenn wir etwas Neues wagen, hat sich das immer aus einer Notwendigkeit heraus ergeben. Das war so bei den Festanstellungen der BISS-Verkäufer, das war so, als uns klar wurde, dass nur eine „Generalsanierung“ der Betroffenen langfristig zum Erfolg führt, das war so bei unserem gescheiterten Projekt Hotel BISS, und das ist auch jetzt so bei unserem neuen Projekt der Wohnraumversorgung und Betreuung für Arme. Wir entwickeln unsere Konzepte weiter, passen sie an und ergänzen sie, denn es ändern sich die Zeiten und mit ihnen die Problemstellungen. Liebe Freunde und Unterstützer von BISS, lassen Sie uns deshalb wieder gemeinsam etwas Neues wagen, denn nur mit Ihnen zusammen können wir erfolgreich sein. Die Stiftung BISS braucht Ihr Verständnis, Ihre Unterstützung und Ihr Wohlwollen. Nur gemeinsam können wir etwas bewegen.

In alter Verbundenheit – Ihre Hildegard Denninger

Die gemeinnützige und mildtätige
Stiftung BISS ist eine Stiftung des bürgerlichen Rechts gemäß § 80, 81 BGB

Vorstand:

Hildegard Denninger (Vorsitzende),
Dr. Giovanna Runggaldier

Stiftungsrat:

Richard Matzinger (Vorsitzender),
Dipl.-Ing. Bert Kühnöl,
Prof. Dr. Joachim Braun

www.stiftungbiss.de
info@stiftungbiss.de

Spendenkonto bei der Bank für

Sozialwirtschaft (BfS)
Stiftung BISS
Konto-Nr.: 8872700
BLZ: 700 205 00
IBAN: DE60700205000008872700
BIC: BFSWDE33MUE

An unsere Freunde & Gönner, die bereits BISS unterstützen, haben wir eine Bitte: Bleiben Sie BISS e.V. treu! Wenn Sie zusätzlich für die Stiftung BISS spenden wollen, freuen wir uns natürlich sehr. Aber Sie helfen uns auch, wenn Sie für das neue Projekt der Stiftung BISS in der Öffentlichkeit und im Freundes- und Bekanntenkreis werben.

BISS braucht auch weiterhin Freunde

Mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie BISS und finanzieren Arbeitsplätze sowie unsere Projekte.

Freundschaftsabo: € 80 pro Jahr (Spende € 40, Abo € 40)
Normalabo: € 40 pro Jahr (für Münchner nicht möglich)

Fördermitgliedschaft: Der Betrag bleibt Ihnen überlassen. Ab einer Zuwendung von € 80 erhalten Sie BISS auf Wunsch zugesandt. (In diesem Fall verringert sich der Spendenanteil in Ihrem Förderbeitrag um die Abokosten von € 40.)

- Ich möchte Fördermitglied werden.
- Bitte senden Sie mir BISS zu.
- Bitte senden Sie mir BISS nicht zu.

Spende: Bitte betrachten Sie meine Zahlung als Spende.

Ich habe den Betrag auf
IBAN: DE 67 7509 0300 0002 2186 66 Liga Bank,
BIC: GENODEF1M05 überwiesen.

Ich bitte Sie, meinen Namen nicht zu veröffentlichen.

An BISS e. V., Metzstraße 29, 81667 München

SEPA-Mandat: BISS e.V., Metzstraße 29, 81667 München
Gläubiger-ID: DE13ZZZ00000468536 / Mandatsreferenz: wird später erteilt

Ich ermächtige BISS e.V., Metzstraße 29, 81667 München, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von BISS e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ich bin bereit, BISS jährlich mit _____ Euro zu unterstützen:

IBAN _____ BIC _____

Geldinstitut _____

Name, Vorname _____

Straße _____ PLZ / Ort _____

Datum / Unterschrift _____

Vorabinformation: Der Betrag wird,

beginnend mit dem Monat _____

monatlich vierteljährlich halbjährlich jährlich

jeweils zum 3. des jeweiligen Zahlungsmonats vom angegebenen Konto eingezogen.

